

Liebe Plochingerrinnen und Plochinger,

demnächst beginnt die 2. Runde der Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept MOVE 2035. Schwerpunkte dieser Befragung sind die zukünftige Verkehrsführung auf der Ost-West-Trasse (Bahnhof) sowie in der Hindenburg-, Marquardt-, Urban- und Johanniterstraße.

Im Verfahren der Bürgerbeteiligung werden einerseits Varianten berücksichtigt, die z.T. nicht realisierbar sind oder von keiner Fraktion im Plochinger Gemeinderat ernsthaft erwogen werden. Andererseits stellte die OGL-Fraktion Anträge zur Variantenauswahl sowie zu den Informationsgrundlagen, die mehrheitlich abgelehnt wurden.

Leider wird die Informationsgrundlage für Ihre Beteiligung ausgesprochen dünn sein: Es liegen lediglich die Hochrechnungen der

durch die Varianten verursachten Kfz-Flüsse für das Jahr 2035 vor. Kostenschätzungen fehlen ebenso wie eine Einschätzung der Verkehrsingenieure, welche Varianten am ehesten zum Umstieg in den



Umweltverbund (Füße, Räder, ÖPNV) anregen.

Wir wollen Ihnen deshalb in dieser Broschüre die von der Mehrheit

OGl

des Gemeinderats für die Bürgerbeteiligung ausgewählten Varianten knapp vorstellen, auf ihre Realisierbarkeit eingehen und den derzeitigen Stand unserer Vorstellungen zu den genannten Schwerpunkten darstellen.

Außerdem hatten wir uns gewünscht, Ihre Rückmeldung zu den von der OGL-Fraktion bisher bevorzugten Varianten über das Online-Tool der Verkehrsingenieure zu bekommen. Nachdem diese Möglichkeit nicht eingeräumt wurde, müssen wir uns nun auf diesem Wege an Sie wenden.

Wir bitten Sie, die vorliegenden Informationen bei ihrer Meinungsbildung und bei der Teilnahme an der Online-Befragung zu berücksichtigen.

Ihre OGL-Fraktion



Variante A

Verlängerte, durchgängig zweispurige Eisenbahnstraße vom Lammkreisel bis zum ehemaligen Dienstgebäude (Esslinger Straße ca. 180)

Realisierbarkeit: fraglich. Es ist unklar, ob der Eigentümer des im Weg stehenden Gebäudes Eisenbahnstraße 39 überhaupt bereit wäre zu verkaufen, und zu welchem Preis.

politischer Status: Bisher von der Stadtverwaltung und den großen Fraktionen präferiert.

Auswirkung auf den Bahnhofsvorplatz: Stärkste Kfz-Verkehrszunahme unter allen durchgerechneten Varianten und Verampelung der Kreuzung Eisenbahnstraße / Wilhelmstraße.

Variante B

Großer Einbahnstraßenring zwischen Lammkreisel und ehem. Dienstgebäude Esslinger Str. (Fahrtrichtung West: Esslinger Straße / Fahrtrichtung Ost: verlängerte Eisenbahnstraße)

Realisierbarkeit: gegeben. Erwerb des Hauses Eisenbahnstraße 39 aufgrund des einspurigen Verkehrs nicht erforderlich.

politischer Status: Ursprünglich von uns angestrebt, nach den einmütigen negativen Stellungnahmen der großen Fraktionen aber aussichtslos.

Auswirkungen auf den Bahnhofsvorplatz: Raumgewinn durch einspurigen Verkehr. Größere Gestaltungsfreiheit für Verknüpfungsangebot.





Variante A

Durchbindung der hinteren Hindenburgstraße über die Schillerstraße an die Esslinger Straße – Verkehrsberuhigung der Hindenburg- und Marquardtstraße

Realisierbarkeit: schmaler Raum und steiles Gelände im geplanten Bereich der Durchbindung der Hindenburg- an die Schillerstraße.

politischer Status: bisher von keiner Fraktion ohne Durchfahrtsperre (z.B. auf Höhe St. Konrad) befürwortet.

verkehrliche Wirkung: aufgrund der Durchbindung v.a. im hinteren Bereich der Hindenburgstraße deutliche Kfz-Zunahme (+1.700 Kfz/Tag) bei Entlastung des vorderen Bereichs (-700 Kfz/Tag) und der Marquardtstraße (max. -1.800 Kfz/Tag).



Variante B

Wie Variante A – zusätzlich: Verkehrsberuhigung der Urban- und Johanniterstraße

Realisierbarkeit: schmaler Raum und steiles Gelände im geplanten Bereich der Durchbindung der Hindenburg- an die Schillerstraße.

politischer Status: bisher von keiner Fraktion ohne Durchfahrtsperre (z.B. auf Höhe St. Konrad) befürwortet

verkehrliche Wirkung: aufgrund der Durchbindung v.a. im hinteren Bereich der Hindenburgstraße deutliche Kfz-Zunahme (+1.500 Kfz/Tag) bei Entlastung des vorderen Bereichs (-800 Kfz/Tag) und der Marquardtstraße (max. -1.700 Kfz/Tag)

Variante C

Einbahnverkehr auf der Hindenburg- (Richtung Ende), Tannen- (Richtung Marquardtstraße) und Marquardtstraße (bergab)

Realisierbarkeit: gegeben

politischer Status: bisher von keiner Fraktion befürwortet.

verkehrliche Wirkung: Entlastung der vorderen (-1.400 Kfz/Tag) und mittleren (-200 Kfz/Tag) Hindenburgstraße sowie der Marquardtstraße (-1.400 Kfz/Tag) – starke Zunahme des Verkehrs auf der Brühlstraße (+700 Kfz/Tag).



Variante OGL

Durchbindung der hinteren Hindenburgstraße über die Schiller- an die Esslingerstraße nur für den Radverkehr. Umgestaltung der Hindenburg-, Marquardt-, Urban- und Johanniterstraße zu vorfahrtsberechtigten Fahrradstraßen

Realisierbarkeit: gegeben

politischer Status: von der OGL-Fraktion (bisher) befürwortet.

verkehrliche Wirkung: Bevorzugung des Radverkehrs auf sämtlichen Zufahrtssachsen zum Unteren Schulzentrum – kürzere Aufstiegsalternative von Westen Ri. Lettenäcker / Stumpfenhof mit geringerer Steigung für Radfahrer:innen (ggü. heutiger Führung über Marquardtstraße bzw. Marktstraße).

Impressum

Offene Grüne Liste Plochingen e.V.

1. Vorstand Tolga Ergin

Neuffenstraße 46

73207 Plochingen

Telefon 07153 / 24492



Verantwortlich für den Inhalt

OGL-Fraktion, Fraktionsvorsitzende:

Dr. Constanze Hapke-Amann

Telefon 07153 / 76800

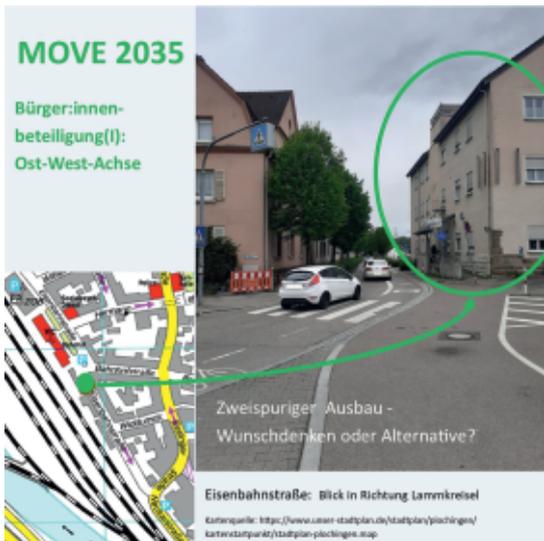
Redaktion

OGL Plochingen e.V.

Charlotte Kern

presse@ogl-plochingen.de

Telefon 0172 / 8911198



Link zu unserer Website

Fotoquellen:
OGL



Zusätzliche Informationen finden Sie stets aktualisiert auf unserer Homepage ogl-plochingen.de und auf Facebook facebook.de/ogl.plochingen. Rückfragen über E-Mail an: fraktion@ogl-plochingen.de

Monatssitzungen: Jeweils am 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr (unter Pandemiebedingungen: Online – sonst: im Café Morlock) Zugangsdaten für Monatssitzungen in den Plochinger Nachrichten oder per Mail: kontakt@ogl-plochingen.de